

***<sup>12</sup> Liebe Kinder, ich schreibe euch, dass euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen. <sup>13</sup> Ich schreibe euch Vätern; denn ihr habt den erkannt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch jungen Männern; denn ihr habt den Bösen überwunden. <sup>14</sup> Ich habe euch Kindern geschrieben; denn ihr habt den Vater erkannt. Ich habe euch Vätern geschrieben; denn ihr habt den erkannt, der von Anfang an ist. Ich habe euch jungen Männern geschrieben; denn ihr seid stark, und das Wort Gottes bleibt in euch, und ihr habt den Bösen überwunden.***

**1. Joh. 2,12-14**

Liebe Gemeinde,

die Wiederholung der Worte in unterschiedlichen Zeitformen macht deutlich: Johannes spricht uns direkt an. Sein besonderes Augenmerk richtet sich auf jene Generation, in welcher sich die Welt spürbar am Rande eines Abgrunds befindet. Johannes schreibt allen Generationen von Gottes Kindern doch ganz besonders den angefochtenen Kindern, die sich in einer Zeit von Abfall und Verführung befinden und mitten in beängstigenden Naturkatastrophen. Wir sind scheinbar angekommen einer Welt in der die Kräfte in der Schöpfung ins Wanken gekommen sind und in einer Zeit in dem ein neuer Weltkrieges<sup>1</sup> im Gange ist, in dem es erstaunlicher Weise wieder um die Gottesfrage geht. Mit seinem Brief hat uns der Apostel und Evangelisten und Seher Johannes ein Geschenk der Hoffnung und der Ermutigung gemacht, denn er erinnert uns heute in diesem Abschnitt an die von Gott gegebene Antwort auf die 2 alles entscheidenden Fragen. Damit setzt er die Kinder Gottes auf Kurs im Desaster und Durcheinander dieser Zeit.

Er wendet sich an die Kinder Gottes aller Generationen. Er wendet sich an alte und junge Menschen, die den Gott, der von Anfang an war, als ihren Vater bekennen. Dabei scheint ihm schon bewusst, dass die Leser seines Briefes auch Menschen in nachfolgenden Generationen sein werden, die er persönlich gar nicht kennt. Er schreibt einmal im Präsens und einmal dieselben Worte in der Vergangenheitsform.

Johannes zeigt uns wie groß Kirche ist. Das sind einmal jene, die zur sichtbaren Kirche gehören und jene, die unsichtbar sich um sie weitet (wie Bonhoeffer es ausdrückte in seinem bekannten Lied). All jene, die uns als Väter (und Mütter) vorangegangen sind. Wenn Johannes von dem spricht, „der von Anfang an war“, dann meint er damit Jesu Christus selbst. ER ist, der der aus dem Vater geboren wurde vor aller Zeit und in dem alles geschaffen wurde. ER ist der, Anfang und die Vollendung. Das Ziel aller Dinge, der Weg, die Wahrheit und das Leben. ER ist das fleischgewordene Wort des ewigen und lebendigen Gottes – die Antwort auf unsere Geschichte der Sünde und der Abgründe. ER ist das Auge im Sturm der Katastrophen und der Friede inmitten der Kriege und des Kriegsgeschreis.

Johannes vergewissert uns, dass die zwei für uns entscheidenden Fragen durch Jesus Christus gelöst sind: ***„ich schreibe euch, dass euch die Sünden vergeben sind um seines Namens***

---

<sup>1</sup> <https://www.welt.de/politik/ausland/plus248161812/Minister-Israel-Katz-Wir-befinden-uns-im-Dritten-Weltkrieg-Israel-steht-an-der-Front.html>

**willen.“** – Die Schuldfrage ist gelöst! Gottes Liebe zeigt sich genau darin, dass sie das Unverzeihliche verzeiht, indem sie es sich selbst zurechnet und ans Kreuz trägt. Das Gericht über die Sünde und Schuld der Welt hat stattgefunden und das Urteil ist auf Golgatha vollstreckt worden. Gott gab seinen einzig einen Sohn für uns hin zur Vergebung unserer Sünden. Das ist eine ungeheuerliche Aussage, die Johannes uns schreibt:

**„ich schreibe euch, dass euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen.“** Sie gilt für alle, denen die Macht gegeben wurde Gottes Kinder zu heißen. Also jene, die auf den Namen des Herrn Jesus getauft sind und auf seinen Tod und seine Auferstehung trauen. Was für eine Gnade, unter die wir uns gemeinsam stellen dürfen, wenn wir zusammenkommen, das Mahl des Herrn zu feiern! Dieser Gnade dürfen wir uns wieder und wieder gewiss werden, durch sein Wort und Sakrament. Das kannst du nur in der Kirche in der Gemeinschaft seiner Kinder erleben. Es ist das Höchste und Kostbarste, was Dir begegnen kann. Es gibt nur ein Wort, das davon zeugt – das Wort des Evangeliums. Es ist einzigartig.

Voller Betroffenheit blicken wir dieser Tag ins Heilige Land. Genau am Festtag der Thorafreude, an dem die Juden die Offenbarung Gottes durch das Wort feiern und es wie einen Bräutigam oder eine Braut zur Hochzeit geleiten, immer wieder laut vorlesen, was von Anfang an war und dem die Ehre geben, der von Anfang an war, da hinein sollte der Ruf des „Allah u akbar“ erschallen und brutal deutlich machen, GOTT ist nicht auf eurer, sondern auf unserer Seite. Dem politischen Islam geht es um die Überwindung und Unterwerfung der westlichen Welt, wie wir sie kennen und dabei bedient er sich diesmal der führenden politischen Kräfte in der westlichen Welt, die für eine globale Wende und einen sogenannten „Reset“ stehen. 2mal war es umgekehrt als sich eine deutsche Regierung dieser Form des Islam bediente und den politischen Islam für ihre Ziele nutzen wollte. In deren Folge geschah der Genozit an den Armeniern und Assyryern im 1. Weltkrieg auf Grund der Ausrufung des weltweiten Dhjiad und sie war Grundlage der Einheitsfront zwischen SS und politischen Islam im 2. Weltkrieg als es gegen die Juden ging<sup>2</sup>. Nun soll von Seiten des politischen Islam ein 3. Weltkrieg in Gang gesetzt werden. Der politische Islam wähnt sich stark genug, um die sogenannten progressiven (linken) Kräfte<sup>3</sup> in der westlichen Welt nun für seine Ziele in Dienst zu nehmen ohne, dass sie eine Ahnung von den wahren Absichten dieser Revolution haben.

Die große Tragik ist, dass alle dieser Kräfte nicht wirklich wissen, was sie tun. Die Menschen, die unter dieser Form des Islam aufwachsen, sind in ihrem Herzen verseucht von einem abgrundtiefen Hass gegen alle Ungläubigen, der wird aber nur im offenbar, wenn sie sich ihres Sieges sicher fühlen und sie den Zeitpunkt für gekommen halten das Gericht an denen vollstrecken, die sie für die Feinde Gottes halten, deren Mord sie als Gottesdienst feiern, so wie Johannes uns ein Wort Jesu übermittelt in seinem Evangelium: „Es kommt aber die Zeit, dass, wer euch tötet, meinen wird, er tute Gott einen Dienst damit. Und das werden sie darum tun, weil sie weder meinen Vater noch mich erkennen.“ (Joh. 16,2b.3)

---

<sup>2</sup> Matthias Küntzel, 80 Jahre „Farhud“: Das vergessene Massaker an Juden in Bagdad, 2021. <https://www.menawatch.com/80-jahre-farhud-das-massaker-an-irakischen-juden/>

<sup>3</sup> Jochen Buchsteiner: Moderner Israel-Hass, FASZ Nr. 43, 22.04.2023, S. 3.

Das Fest der Thorafreude 2023 sollte zu einem Datum der Trauer und der Deillusionierung werden. Doch diese Tat richte sich eben auch gegen uns als Christen. Denn das, was im Heiligen Land geschah, wird seit Jahren in Afrika aus der verfolgten Kirche berichtet. So verfährt Boko Haram mit Christen und so geschah es immer wieder in der Geschichte des politischen Islam und so war es auch zu Beginn seiner Geschichte als Mohamed 627 den Stamm der Juden von Banu Quraiza<sup>4</sup> auslöschte und das erste Massaker an Juden in seiner Geschichte verübte.

Dieser Art der Gewalt kann nur der Gar aus gemacht werden, wenn sich das Herz verwandelt und die wahre Liebe Gottes einzieht. Wir haben in der heutigen Zeit mit weit mehr als mit Fleisch und Blut zu kämpfen. Es geht um Mächte und Dämonen, die den Menschen in Besitz nehmen und in den Abgrund stürzen wollen. Jesus betet am Kreuz: „Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ So betet auch Stephanus uns so beten alle Märtyrer, die den erkannt haben, der von Anfang an war. Das gibt auch uns die Richtung vor, wie wir in dieser Gemengelage zu Überwindern werden.

Johannes bezeugt noch die 2. Frage, die Christus gelöst hat: Es ist die Machtfrage: ***Ich schreibe euch jungen Männern; denn ihr habt den Bösen überwunden.*** Auch die eine ungeheuerliche Aussage. IHM ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden (vgl. Matth. 28,18). Alles Böse und der Satan sind unter die Füße des sieghaften und für uns geopfertes Lammes gestellt. In seinem Namen haben wir Vollmacht über Löwen und Ottern zu gehen, wie es in Psalm 91,13 heißt. John Bunyan wählt in seinem berühmten Buch „Die Pilgerreise“ das Bild von den Raubtieren, die an die Kette gelegt sind und deren Macht nicht bis an unseren Lebensweg heranreicht. Sie suchen uns zu verschlingen, doch Gott hat ihnen eine Grenze gesetzt, die sie nicht überschreiten dürfen. Wir überwinden den Bösen, indem wir auf dem Weg der Nachfolge bleiben uns nicht in Schrecken versetzen lassen, was auch geschieht. Jesu Anweisung im Angesicht von Kriegen und Kriegsgeschrei lautet: „Seht zu und erschreckt nicht!“ Wir gehen auf den Advent zu, dieser Sonntag ist der letzte Trinitatissonntag. Wir gehen dem Tag der Erlösung zu, die sich den Kindern Gottes naht. Die Machtfrage ist gelöst aber, die Lösung ist noch verdeckt vor den Augen der Welt. Sie sucht von sich aus die Lösung zu verkünden und liegt doch immer wieder daneben. Die jüngste Lösung wird von Seiten des politischen Islam verkündet und erstrebt. Sie heißt: Weg mit den Juden und Christen!<sup>5</sup> Auch diese Geisel der Menschheit, wird von einem Tag auf dem anderen ihr Ende finden, denn ihr ist längstens die Kette angelegt. Das Jesus siegt ist ewig ausgemacht! Sein ist die ganze Welt. Sein sind auch wir durch die Heilige Taufe!

---

<sup>4</sup> Sure 33, Verse 26-27 (es war der mächtigste jüdische Stamm von Juden in Medina). Siehe dazu auch: <https://www.deutschlandfunk.de/sure-33-verse-26-27-die-ausloeschung-eines-juedischen-100.html>

<sup>5</sup> So z. B. der Senior Hamas Official Mahmoud Al-Zahar am 12. Dezember 2022 im TV Sender Al-Masirah (Houthi-Yemen): <https://x.com/lizarosen000/status/1718605978357088270?s=61&t=Xnfg0adufH-glCRZMwPaig>

**Predigt über 1. Joh. 2,12-14 im Rahmen der Ev. Messe am 22. Sonntag nach Trinitatis MMXXIII in St. Niklas und Schönfeld**

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der bewahre und regiere unsere Herzen durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.